

8 Steplings Abhandlung von der Abirrung zc.

null; in der Zusammenkunft aber mit der Sonne vermindert die Abirrung die Länge des Sterns am meisten, und vergrößert dieselbe in der Opposition.

Wenn die Sterne mit der Sonne im Quadratscheine sind, so sieht man den Stern an den Endpunkten der kleinern Axe, und die größte Abirrung wird seyn in die Breite, keine aber in die Länge. In der ersten Quadratur nach der Conjunction vermindert zwar die Abirrung der Breite desselben am meisten; sie wird im Gegentheil vergrößert in der Quadratur, die nach Gegenschein folget.

Es verhält sich endlich die scheinbare Bewegung des Sterns in der Abirrungsbahn wie folget: sie ist die geschwindeste in den Endpunkten der kleinern Axe, und die langsamste in der größern, und in diesen Endpunkten ist der Stern stillstehend: die Ellipse aber wird in der Halbscheid, die gegen die Ekliptik zugeht, gerad; jene aber, die gegen den Pol durchgelaufen wird, rückgehend.

Aus welchen klar folget: daß diese Abirrung sowohl in die Abweichungen, als in die geraden Aufsteigungen der Sterne einen Einfluß haben müsse. Selbst die Planeten und Kometen sind derselben Abirrung unterworfen, obschon wegen ihrer eigenen Bewegung auf eine andere Art.

Dieses sey hinlänglich von der Abirrung der Sterne gesagt; dasjenige, was vom Bradley ist gesagt worden, ist aus den Schwedischen Akten, da die Transaktionen nicht zu Handen waren, herausgenommen; das übrige aus der Quelle selbst hergeleitet worden.

Eben